

(Free) Haarige Indizien (Rotheburg-Kurz-Krimi 5)

Haarige Indizien (Rotheburg-Kurz-Krimi 5)

Von *Monika Dieck*

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1630295 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-11Erscheinungsdatum:
2012-10-11File Name: B009POZVEW | File size: 30.Mb

Von Monika Dieck : Haarige Indizien (Rotheburg-Kurz-Krimi 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Haarige Indizien (Rotheburg-Kurz-Krimi 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
berbevltkert aber (zumindest fr mich) erhellendVon Nephthys--- Klappentext / Kurzbeschreibung ---"Langsam strich

sie ber die Klinge.Nahm das Schwert von der Wand und wog es in ihren Hnden.[...]Von ihrer Schuld getrieben, ging sie zum groen Wohnzimmerspiegel, positionierte sich und sah dem Schwert der Gerechtigkeit entgegen."--- Inhalt und Umsetzung ---Ja!!!*, dachte ich vorhin, als ich auf meiner tglischen -Jagt war. Da ist es! Da ist die letzte Rotheburg-Kurzgeschichte, die mir noch fehlt.Kein Witz! Das habe ich tatschlich gedacht (* und in der Tat mit drei Ausrufezeichen). Bisher habe ich alle Kurz-Krimis der Rotheburg gelesen. Zum einen weil ich noch immer nach der Atmosphre aus "Leichen der Grostadt" suche, die mir damals so gefallen hat, und zum anderen, weil ich mir nach wie vor nicht sicher bin, wie die Geschichten denn nun zu nehmen sind. (vgl. entsprechende Rezensionen.)Wre ich in einem Forum unterwegs, wrde ich jetzt schreiben: *wohligseufz*. Aber da bin ich ja nicht.Das Handwerkliche vorweg: Orthographie, Interpunktion, Grammatik und Layout (Blocksatz) sind - wie gewohnt - erfreulich professionell.Und da Autoren auch nur Menschen sind, gibt es selbstverstndlich Kleinigkeiten zu bemngeln. So wurde auf 59 % ein Anfrungszeichen vergessen. Auf der letzten Seite fehlt ein Zeilenumbruch vor dem Wechsel zu einem anderen Schauplatz.Es wird die dritte Person Singular im Prteritum verwendet.Schon nach Durchsicht der Kurzbeschreibung darf ich interessierten Lesern empfehlen, sich zuerst "LiebesLcheln" der Autorin durchzulesen. Diese Geschichte liegt offensichtlich zeitlich vor "Haarige Indizien".Mal sehen, was in der Kurzgeschichte (sechs geschtzte Seiten, 79 Positionen) passiert:Ich glaube, dass jemand stirbt. So ganz ist das nach dem ersten Absatz aber noch nicht klar.Aber dafr bin ich mir nach dem folgenden Satz (der erste in der Geschichte) sicher: japp, die Kurz-Krimis der Rothenburg knnen nicht ernst gemeint sein."Wie tausend kleine Messerstiche fuhr Lena das Knarren der Tr durch die Lunge."(an dieser Stelle: danke Frau Dieck, jetzt bin ich mir endlich sicher.)Natrlich geht es um Layla von Rothenburg. Natrlich trgt sie ihren viktorianischen Kurzledermantel. Ich htte es auch ehrlich vermisst, wenn dieses Kleidungsstck nicht aufgetaucht wre."Was glaubst du?", fragte Hauptkommissarin Layla von Rotheburg ihren Kollegen und strich ber das Leder ihres Kurzmantels, [...]"Und auch die Vorliebe der Rothenburg fr Perlen und Nieten wird (mehr oder weniger) geschickt von der Autorin eingeflochten:"Aber die Vorstellung, dass sie mit ihrer perlenbesetzten Hose und dem passenden Nietenshirt ohne Zgern [...]"Ach ja, und es wird natrlich erwht, dass die Rothenburg ein Cleverle ist:"Durch ihren unbeugsamen Verstand hatte sie herausgefunden, dass [...]"Es gibt zudem ein Wiederlesen mit Wang Li-Jan.Und jetzt ist auch klar, dass die Frau mit dem Knarren in der Lunge nicht mehr unter den Lebenden weilt - dafr aber vollbusig ist ... h ... war.Selbstverstndlich kommt auch Laylas Suche nach Erfllung nicht zu kurz. Ausgelst durch ein Schwert an der Wand der Toten, wandern ihre Gedanken fast schon zwingend zu folgender berlegung:"Oder ihre unerfllte Sehnsucht nach Romantik, die sie im beruflichen Alltag konsequent unterdrckte."brigens schreibt die gute Frau in ihrer Freizeit Gedichte. Ja, Gedichte.Und kurz darauf wird deutlich (vgl. auch Kurzbeschreibung), dass es sinnvoll sein knnte, sich vor der Lektre dieser Krzstgeschichte "LiebesLcheln" durchzulesen.Anschlieend werden noch eben flott der Rechtsmediziner Zellern und seine Schwester Julia eingefhrt. Wir sind also bei 59 % (knapp Seite vier) also schon bei fnf Personen. Ich seh schon: dies ist einer dieser berbevklerten Geschichten der Autorin.Und schon ist der Krimi wieder vorbei.Ich muss Frau Dieck lassen, dass sie es schafft mglichst viele Personen und noch mehr Handlung auf sechs Seiten zu pressen. Das macht sie gewohnt routiniert.Wie ich diesen Kurz-Krimi finde?Tjoah.Finden?Ich suche noch den "Krimi" ;-;)Die Geschichte ist - wie auch schon "Schwarzer Tod" und "Chocolate Crime" - entschieden zu kurz, um auch nur einen Hauch von Spannung aufkommen zu lassen.Interessierten Lesern empfehle ich, sich alle Kurz-Krimis herunterzuladen, damit sie wenigstens den eigenartigen Charme der Rothenburg erfassen knnen. Fr sich allein ist "Haarige Indizien" einfach zu kurz. Ich wrde der Autorin zudem eine chronologisch korrekte Anthologie vorschlagen.Da ich die anderen Kurzgeschichten kenne, wrde ich sagen, dass dieser "Krimi" etwas besser ist als "Schwarzer Tod" und "Chocolate Crime" - aber auch nur, weil ich endlich hinter das Geheimnis der Rothenburg gekommen bin.--- Fazit ---berbevklert aber (zumindest fr mich) erhellend.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erwartungen nicht erflltVon Maxmilian MeuderEigentlich hatte ich nach dem berfliegen einen Krimi erwartet, so mit Spannung, Action und psychologischen Hintergrund. Leider war es nur eine Aneinanderreihung einzelner Handlungen, wenn auch mit Action. Aber die "Krimi-Erwartung", die man am Anfang entwickelt, wird leider nicht erfllt.

Kurzbeschreibung"Langsam strich sie ber die Klinge.Nahm das Schwert von der Wand und wog es in ihren Hnden.Layla, drngte Wang Li-Jan, das macht nur Probleme. Hng es wieder auf.Wenn er gewusst htte, mit welchen Problemen sie in Wirklichkeit belastet war, htte er ber diese Situation gelacht. Sie hatte einen Menschen ermordet. Nicht gewollt. Aber bewusst. Weil er ihre Gefhle missbraucht hatte. Nicht mit ihrem Schwert, aber mit ihrer ganzen berlebenskraft, ber die sie sich selbst gewundert hatte.Sie bereute es nicht.Nein, sie wrde es immer wieder tun.Auch wenn es sie ihr Leben lang verfolgen wrde. Von ihrer Schuld getrieben, ging sie zum groen Wohnzimmerspiegel, positionierte sich und sah dem Schwert der Gerechtigkeit entgegen."Kurzbeschreibung"Langsam strich sie ber die Klinge.Nahm das Schwert von der Wand und wog es in ihren Hnden.Layla, drngte Wang Li-Jan, das macht nur Probleme. Hng es wieder auf.Wenn er gewusst htte, mit welchen Problemen sie in Wirklichkeit belastet war, htte er ber diese Situation gelacht. Sie hatte einen Menschen ermordet. Nicht gewollt. Aber bewusst. Weil er ihre Gefhle

missbraucht hatte. Nicht mit ihrem Schwert, aber mit ihrer ganzen Berlebenskraft, ber die sie sich selbst gewundert hatte.Sie bereute es nicht.Nein, sie wrde es immer wieder tun.Auch wenn es sie ihr Leben lang verfolgen wrde. Von ihrer Schuld getrieben, ging sie zum groen Wohnzimmerspiegel, positionierte sich und sah dem Schwert der Gerechtigkeit entgegen."